

WEERT CANZLER
ANDREAS KNIE

Schlaue Netze

WIE DIE ENERGIE-UND
VERKEHRSWENDE GELINGT



 oekom

Weert Canzler, Andreas Knie
Schlaue Netze

Wie die Energie- und Verkehrswende gelingt

136 Seiten, Softcover,
ISBN 978-3-86581-440-1,
9,95 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

»Schlaue Netze. Wie die Energie- und Verkehrswende gelingt«

Nur im Doppelpack: Die Energiewende ist ohne eine Verkehrswende nicht zu haben. Die Abschaltung der Atomkraftwerke allein ist nicht genug – wir brauchen einen grundlegenden Umbau unserer Infrastruktursysteme und einen Wandel im Verständnis darüber, wie gutes Leben zukünftig nachhaltig gestaltet werden kann. Entscheidend für den Erfolg der Energiewende sind die Weiterentwicklung der Elektromobilität und der Ausbau dezentraler, intelligenter Stromnetze, so die Autoren Weert Canzler und Andreas Knie in ihrem Buch »Schlaue Netze« (ET 29.07.2013). Sie zeigen, dass die Doppelwende nicht nur nötig, sondern auch möglich ist.

100% Erneuerbare bis 2050 – das ist das Ziel. Doch wie lässt sich diese Herkulesaufgabe bewältigen? Zum einen brauchen wir intelligente Stromnetze, die eine zuverlässige Bereitstellung regenerativer Energie gewährleisten. Zum anderen müssen gänzlich neue Verkehrskonzepte entwickelt werden, die auf postfossile Antriebstechniken setzen und das Auto in ein umfassendes öffentliches Verkehrsangebot integrieren. Mit visionärem Weitblick zeigen die Autoren, wie diese innovativen Energie- und Mobilitätskonzepte künftig mithilfe der Zivilgesellschaft zu neuen dezentralen Versorgungsnetzen verknüpft werden können. Im Mittelpunkt steht dabei der »Prosumer« der erzeugt und nutzt zugleich, ebenso wie ein völlig neuer politischer Gestaltungsansatz, der die nötigen Voraussetzungen für den Übergang in eine postfossile Moderne schafft.

»Es braucht einen umfassenden Umbauplan, der den Übergang zu kleinen, dezentralen und ›smart‹ miteinander kommunizierenden Versorgungsnetzen ermöglicht, der die Energie dort produziert, wo sie auch gebraucht wird, der die Verantwortung für Strom, Wärme und Mobilität wieder dorthin verlagert, wo die Zivilgesellschaft eigene Kompetenz entwickelt und wo Städte und Gemeinden eine neue Handlungs- und Gestaltungsmacht entwickeln können.«

Die Sozialwissenschaftler Weert Canzler und Andreas Knie haben 1997 die »Projektgruppe Mobilität« am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) gegründet. Weert Canzler bearbeitet Mobilitätsthemen im Rahmen der WZB-Forschungsgruppe Wissenschaftspolitik. Andreas Knie ist Geschäftsführer des Innovationszentrums Mobilität und gesellschaftlicher Wandel (InnoZ) und Professor an der TU Berlin.



© Weert Canzler

Weert Canzler

Der Sozialwissenschaftler Weert Canzler leitet zusammen mit Andreas Knie die Forschungsgruppe »Digitale Mobilität und gesellschaftliche Differenzierung« am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB). Er ist zudem Sprecher des »Leibniz Forschungsverbundes Energiewende«.



© David Ausserhofer

Andreas Knie

Andreas Knie leitet zusammen mit Weert Canzler die Forschungsgruppe »Digitale Mobilität und gesellschaftliche Differenzierung« am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) und ist Hochschullehrer an der Technischen Universität (TU) Berlin.